



## Medienbildungskonzept der Anna-Freud-Schule

### 1. AFS-Ziele des Einsatzes neuer Medien

Die Anna-Freud-Schule arbeitet seit 1997 mit **Neuen Medien**. Wir nutzen die **didaktischen Chancen für modernen, individualisierenden Unterricht** und bereiten die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einer sich wandelnden, digitalisierenden Umwelt vor.

Die digitalen Medien bieten hierbei Schülerinnen und Schülern mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung besondere Chancen, um sie beispielsweise im Umgang mit den sozialen Netzwerken zu stärken.

Für die Arbeit mit **Neuen Medien und das Erlernen von Kompetenzen in der digitalen Welt** wurde 2014 an der Anna-Freud-Schule ein fächerübergreifendes Mediencurriculum erstellt, das 2019 aktualisiert wurde. Im Rahmen der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ ist es ein Baustein des umfassenden Medienkonzeptes, das stetig evaluiert und an technische und gesellschaftliche Neuerungen angepasst wird..

Kern der Arbeit mit digitalen Medien ist der **Einsatz von MacBooks im Unterricht**. Wir nutzen sie als Schreibheft, Schulbuch, Zeichenblock, zur Erstellung von Plakaten Präsentationen, für Bildarbeiten und Filmproduktionen.

Im schuleigenen Serverbetrieb werden die Arbeiten von jeder Schülerin und jedem Schüler zentral gespeichert und können von dort aus aufgerufen werden. Mit den verschiedenen Arbeitsprogrammen werden Arbeitsergebnisse, Bilder, Filme und Präsentationen hergestellt. Diese werden von den Schülerinnen und Schülern zum Beispiel auf den monatlichen Schulversammlungen präsentiert.



## 2. Ausstattung

Die Anna-Freud-Schule verfügt über 46 MacBooks, die mit den Microsoft Office-Programmen, Programmen zur Bild-, Video- und Tonbearbeitung, sowie Lernprogrammen und Programmen zum kreativen Gestalten, ausgestattet sind.

Für den Einsatz im Unterricht gibt es außerdem einen mobilen Beamer, einen festinstallierten Beamer im BO-Gebäude, 8 Kopfhörer und 3 festinstallierte digitale Tafeln (Smartboards). Im Lehrerzimmer sind darüber hinaus vier Arbeitsplätze mit iMacs ausgestattet. Perspektivisch strebt die Anna-Freud-Schule eine Ausstattung mit iPads für den Grundstufenbereich und die Ausstattung aller Klassenräume mit digitalen Tafeln (Smartboards) über den Digitalpakt Schule an.

### 2.1 Regeln zum Umgang

Alle mobilen Geräte werden im Serverraum gelagert. Ausgeliehenen Geräte werden dort in Ausleihlisten ein- und bei Rückgabe wieder ausgetragen. Den Serverraum betreten SuS nur unter Aufsicht einer Lehrkraft und mit deren Erlaubnis. Die Ausgabe von Geräten erfolgt durch die Lehrkräfte. Weitere Regeln zur Ausleihe hängen an der Tür des Serverraums aus.

Alle Schulmitglieder achten bei der Nutzung auf einen pfleglichen Umgang. Alle MacBooks und Kopfhörer werden nach dem Gebrauch mit einem Papiertuch und Glasreiniger gereinigt.



Alle Schülerinnen und Schüler legen sich innerhalb des Unterrichts in ihrem individuellen Account eine verbindliche Ordnerstruktur an, die aus folgenden Ordnern auf dem Desktop besteht:

- Meine Bilder
- Meine Dokumente
- Meine Filme
- Meine Musik

Der Ordner „Meine Dokumente“ enthält Unterordner zu den einzelnen Fächern. Es werden keine Dateien außerhalb der Ordner auf dem Desktop abgelegt.

## 2.2 Regeln zu Ersatz, Wartung und Neuanschaffungen

Für die Funktionsfähigkeit aller Geräte ist das Gesamtkollegium verantwortlich. Bei auftretenden Fehlern, füllt die entsprechende Lehrkraft eine Fehlermeldung (Vorlagen befinden sich im Serverraum) aus und legt das Gerät an der gekennzeichneten Stelle im Serverraum ab.

Der IT-Beauftragte prüft die Fehlermeldung und leitet diese gegebenenfalls an einen externen IT-Dienstleister weiter.

Wünsche für Neuanschaffungen aus dem Schulbudget werden bei der IT-AG gesammelt und an die Schulleitung weitergeleitet.

Am Ende des Schuljahres erfolgt im Rahmen der Evaluation hierfür eine Abfrage im Kollegium.



3. Zuständigkeiten für den Einsatz neuer Medien an der Anna – Freud - Schule

Bereiche	Zuständigkeit				
	Schulleitung	IT-Beauftragte(r)	IT-Support	Gesamtkollegium	Steuergruppe/ IT-AG
Medienkonzept, Curriculum	verantwortlich	Beratend Fortbildungen Teil der Steuergruppe IT		Abstimmung auf Konferenzen	Diskussion und Überarbeitung
Umsetzung des Curriculums im Unterricht		beratend und als Lehrkraft fächerübergreifend		als Lehrkraft fächerübergreifend	
Entscheidung über Materialanschaffungen	verantwortlich			äußern Wünsche	Sammeln Wünsche
Entscheidungen über den Einsatz der Laptops	verantwortlich				Diskussion und Einbindung ins MBK
Datenschutz	verantwortlich			Datenschutz- beauftragter	
Kommunikation mit dem IT-Support	X	X			
Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum	bei Bedarf/ wenn erforderlich	Kommunikation (+ Jährliches Treffen der IT Beauftragten)		Nutzen Angebote des Medienzentrums (Fortbildungen/ Leihe)	
Annahme und Koordinierung von Fehlermeldungen (Beamer, Whiteboard, Laptops, Digitalkamera)	Zieht „Tickets“ an den Landkreis	X			



Durchführung von Reparaturen/ Wartung/ Installationen (Hardware und Software)		Nach Möglichkeit	X		
Aufbau der Schulanlage bei Schulfesten				X	
Ordnung im Computerraum, Vollständigkeit der Materialien				X Raumbeauftragte(r)	X (jährliche Inventur)
Verwaltung des Schulservers + Accounts		X	X		
Verwaltung der Kollegiums Emailaccounts		X			
Verwaltung der Schullizenzen	X	X			
Anton-Schullizenz-Administration		X		X	
Kollegiums Fortbildungen		X (schulinterne Fortbildungen)		X	X (schulinterne Fortbildungen)
Pflege der Schulhomepage	x				



#### 4. Fortbildungen

Das Kollegium nutzt nach individuellen Interessen regelmäßig das Fortbildungsangebot des Medienzentrums. Schulintern finden mindestens einmal jährlich von der IT-AG und interessierten Kolleginnen und Kollegen organisierte Workshops statt, in denen Praxiswissen weitergegeben wird. Durch feste Ansprechpartner für einzelne Programme und Bereiche im Kollegium wird sich darüber kollegial bei Fragen. weitergeholfen.

Programme	Ansprechpartner
iMovie	- - -
Datenschutz und Urheberrecht	Frau Potrafke
Worksheet Crafter	Frau Schneider
Padlets	Herr Ditter
Anton	Frau Potrafke
Comic Life	Frau Schüler



5. Methoden- und Mediencurriculum

Schulinternes Curriculum	<b>NEUE MEDIEN</b>	
Stufe	Inhalte	Programme / technische Hilfsmittel
<b>Grundstufe</b>	<b>Individuelle Förderung</b> - Lernprogramme nach individuellem Lernstand nutzen (K5)	Übungs- und Trainingsprogramme (Budenberg, Lernwerkstatt, Das Schreiblabor etc. )
	<b>Allgemein:</b> -Programme starten und beenden, Dokumente abspeichern, wieder finden. (K5) -Navigationselemente kennen (Programmicons, Papierkorb, Fenster, Arbeitsplatz, Ordner, Menü) (K5) -Internetangebote für Kinder kennen, beurteilen und nutzen (K4) -Einfügen von Bildern (K3) - Sicheres Surfen/Sicheres Chatten (Aufklärung) (K4)	Laptop White-Board
	<b>Schreibwerkstatt:</b> -Ordner anlegen und Dokumente sichern, benennen und speichern als/unter (K1) -Texte formatieren: Schriftart, Schriftgröße, Farbe, fett-kursiv (K3) -Tastatur, Maus, Menüs nutzen um Texte einzugeben und zu überarbeiten, (Eingabe Enter-Umschalttaste, Zeilenwechsel, Leer- und Löschtaste (K5) -Menübefehle nutzen (Rückgängig, Wiederholen, Ausschneiden, Kopieren, Einfügen, Schriftart) (K5) -Drucker auswählen und drucken (K5)	Pages, Word, Lupe, Drucker



<p><b>Mittelstufe:</b></p>	<p><b>Allgemein:</b>          -Recherchieren im Internet: Kopieren und Speichern von Seiten, Texten und Bildern; Erstellen Bearbeiten von Fragebögen (K1)          -Suchmaschinen nutzen, Suchstrategien anwenden (K1)          -Sicheres Surfen/Sicheres Chatten - Aufklärung (Verhalten bei E-Mail-Kontakten, im Internet, in Chaträumen) (K4)</p>	<p>White-Board          Laptop          Suchmaschine          Mauswiesel          Lupe</p>
	<p><b>Präsentationen</b>          - Präsentationen gestalten und überarbeiten mithilfe verschiedener Programme (K3)          -Tabellen erstellen (K3)</p>	<p>Pages, Keynote, Powerpoint</p>
	<p><b>Kommunikation</b>          (innerhalb der Klasse und außerhalb)          - Funktionsweise Computer, Internet, E-Mail kennen (K2)          - eine Web-/E-Mailadresse lesen und eingeben können (K2)          - E-Mails schreiben, Chats nutzen -Fachtermini kennen (Webseite, Homepage, Server, Provider, Link, Datei) (K2)</p>	<p>iChat, Mailprogramme</p>
	<p><b>Informationsbeschaffung</b>          - In multimedialen Lernumgebungen und im Internet recherchieren, sich auf Internetseiten orientieren, gezielt Informationen entnehmen, mit Suchmaschinen umgehen (K1)          - digitale Wörterbücher und Lexika nutzen (K5)          - Gefahren des Internets (Chatrooms, Bestellungen, Foren, Soziale Netzwerke, illegale Downloads) (K4)</p>	<p>Safari (Suchmaschinen)</p>
	<p><b>Kreatives Gestalten</b>          -Einladung, Dekoration, Danksagung, Urkunden (K3)</p>	<p>comicLife, pages, word</p>





	<p><b>Filmsequenzen</b></p> <p>-Im Rahmen von Projekten oder Klassenprojekten zur Dokumentation und Präsentation (Schulversammlungen etc.) (K3)</p>	iMovie
	<p><b>Textverarbeitung</b></p> <p>-Seite einrichten, Gestaltung, Serienbrief (K3)</p> <p>-Rechtschreib- und Grammatikprüfung in der Textverarbeitung nutzen (K5)</p> <p>-Absätze, Spalten, Ausrichtung, Seitenvorschau (K3)</p> <p>-Bilder/Fotos auswählen, in Dokumente einfügen (K3)</p>	Pages, Numbers, Word, Excel
	<p><b>Bilder/ Bildbearbeitung</b></p> <p>-Umgang mit der digitalen Foto-Kamera (Handhabung, Bedienelemente, Bildauswahl) (K5)</p> <p>-Grundfunktionen eines Programms zur Bildbearbeitung beherrschen: Bildgröße, Helligkeit, Kontrast, Komprimierung, Bildausschnitte erstellen, Kolorierung, mit Filtern bearbeiten (K3, K5)</p>	iPhoto, PhotoBooth
<b>Berufsorientierungsstufe:</b>	<p><b>Allgemein:</b></p> <p>-Archivieren von Informationen, Anlegen von Datenstrukturen (Dateien, Ordner, Unterordner)</p> <p>-Umgang mit und Erstellen von Tabellen und Diagrammen (K3, K5))</p> <p>- Themen des Alltags: Nutzung des Internets (Online-Banking, Reservierungen, Einkaufen, Buchungen) (K1, K6)</p> <p>- Digitale Rechenhilfen kennenlernen und nutzen (K5)</p>	White-Board Safari
	<p><b>Sicheres Surfen/Sicheres Chatten etc.</b></p> <p>- Aufklärung im Umgang mit Neuen Medien (K4, K6)</p> <p>- Suchtverhalten und Gefahren (K4, K6)</p> <p>- Projekttag „Medienmarathon“ in Kooperation mit dem Kooperationspartner der Kinder- und Jugendförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg, anschließender Elternabend zum Thema (K4, K6)</p>	White-Board Safari



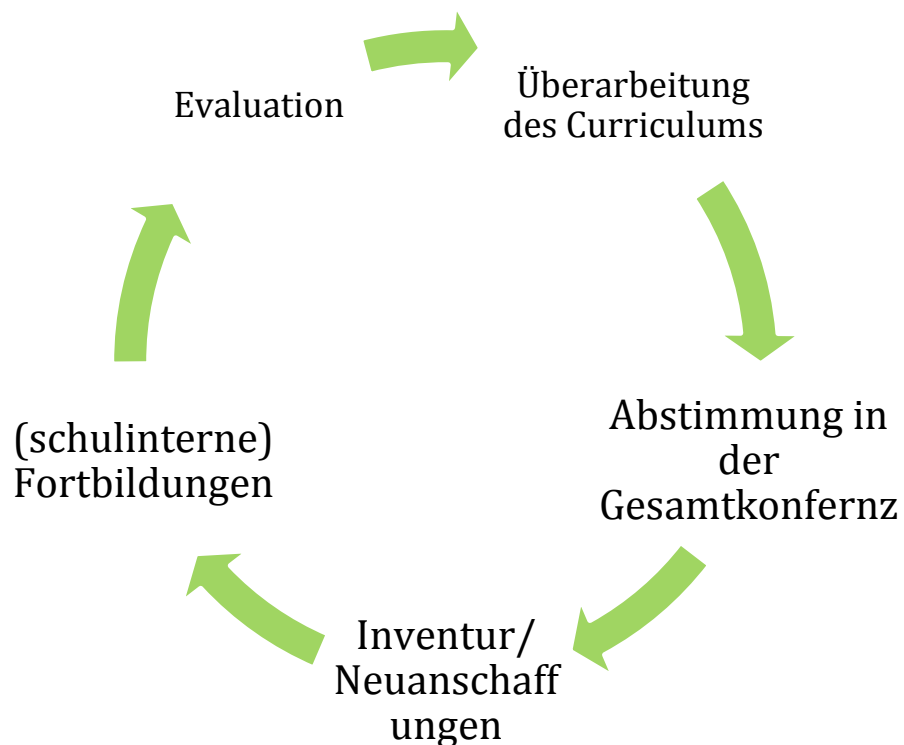
	<p><b>Filme/Musik</b>          -Im Rahmen von Projekten oder Klassenprojekten zur Dokumentation und Präsentation (Schulversammlungen etc.) (K3)</p>	<p>iMovie,          Garageband</p>
	<p><b>Bewerbungen/ Lebensläufe</b>          - Erstellung und Aktualisierung auf eigenem USB-Stick mit persönlichen Dateien (K1, K3, K5)</p>	<p>Pages, Microsoft Word          USB-Stick, Safari</p>
	<p><b>Informationsbeschaffung</b>          - themengebundene Internetrecherche, sichere Quellen, Informationen entnehmen (K1)          - <b>Internetangebote in einfacher Sprache kennen und nutzen (Wahlprogramme, Behörden etc.) (K1)</b>          - Recherche Berufsbilder (<a href="http://berufenet.de">berufenet.de</a>) (K1)</p>	<p>Safari,          Suchmaschinen</p>
	<p><b>Textverarbeitung</b>          - eigene Texte formatieren (K3, K4)          - im Internet recherchierte Inhalte in eigene Form bringen und anschaulich darstellen (K1, K3, K5)</p>	<p>Pages, Numbers,          Word, Excel</p>
	<p><b>Präsentationen</b>          - Praktika/Praxistag anhand von Präsentation vorstellen (K3)          - Präsentation für Projektprüfung, Themen umfangreich darstellen und gegliedert vortragen mithilfe eines Programms (K3)</p>	<p>Keynote,          Power-Point,          Word</p>

Das schulinterne Curriculum Neue Medien vom Schuljahr 2013/2014 wurde zum Schuljahr 2018/2019 vom Kollegium überarbeitet.



### 6. Jahresplanung und Evaluation

Um der Dynamik des Arbeitsfeldes neue Medien gerecht zu werden und das Medienbildungskonzept stetig an den Stand der Technik und gesellschaftlichen Neuerungen anzupassen, gibt es an der Anna-Freud-Schule eine rhythmisierte Jahresplanung mit einer regelmäßigen Evaluation am Schuljahresende.



August	
September	Smarte-Ziele IT AG
Oktober	Überarbeitung des Curriculums in den Stufen (Zielsetzung).
November	Abstimmung in der Gesamtkonferenz
Dezember	Inventur/ Neubestellungen
Januar	
Februar	
März	Schulinterne Fortbildungen
April	
Mai	
Juni	Ausgabe des Evaluationsbogens
Juli	Auswertung des Evaluationsbogens